

Tobias Haaks (Hans) schloss 2008 in München sein Studium zum Konzert- und Opernsänger mit Auszeichnung ab. Es folgten Meisterkurse z. B. bei Brigitte Fassbaender. Er gastierte u. a. als Don Ottavio (Mozarteum Salzburg), Caramello (Gärtnerplatztheater München) und als Max (Schwerin). In Braunschweig ist er seit 2008 engagiert und sang hier u. a. den Kavalier in Hindemiths »Cardillac«, Medoro in Haydns »Orlando Paladino«, Jaquino in »Fidelio«, Sinowij in »Lady Macbeth von Mzensk«, den Steuermann und Pedrillo, Goro in »Madama Butterfly«, Max, Balduin in »Wiener Blut«, Alfred in »Die Fledermaus«, Pang in »Turandot«, Hirt/Stimme eines jungen Seemanns in »Tristan und Isolde«, Tamino in »Die Zauberflöte« und den Künstler in »Orpheus und Eurydike«. Wiederholte Engagements verbinden ihn eng mit dem Münchener Rundfunkorchester unter der Leitung von Ulf Schirmer. Zuletzt erschien eine CD-Einspielung von Humperdincks »Dornröschen«, bei der Tobias Haaks neben Brigitte Fassbaender in der männlichen Hauptpartie zu hören ist.



Wolfgang »Elvis« Haberkamm (Muff) Vogelfutterverkäufer, Tellerwäscher, Realschullehrer a. D., Tischler, Schauspieler, Kultwirt, Revoluzzer. Fiel im Herbst 1947 vom Himmel. Da es ihm bei seinen Eltern gefiel, blieb er auf der Erde. Parteilos, konfessionslos, Kriegsdienstverweigerer (»Der Gefechtslärm ging mir auf die Nerven«), ledig. Zahl der Nachkommenschaft: Drei. Studium der Theologie, Philosophie und Sozialwissenschaften, was ihn aber auch nicht viel schlauer machte. Träumt nachts schlecht von der Premiere am 30. Juni 2012. Ansonsten noch natürliche Schlafreflexe, liebt Musik, unter der alle Radios weißglühen und die den Beton unserer Städte erschauern lässt. Lieblingsfilm: »Kinder des Olymp«.



Rena Harms (Marie) studierte an der Manhattan School of Music in New York und gewann 2008 den Gesangswettbewerb der Henning Fischer Stiftung sowie den 2. Preis beim Internationalen Marcello Viotti-Gesangswettbewerb in Lausanne. 2010 war sie Finalistin beim Wettbewerb »Metropolitan Opera National Council Auditions«. Ihr internationales Konzertdebüt gab sie unter Gustavo Dudamel in Mexiko. Zu ihren Engagements zählen u. a. Amelia in »Simone Boccanegra« an der English National Opera, Donna Elvira, Fiordiligi, Helena in »A Midsummer Night's Dream« und Ericlea in »Il ritorno d'Ulisse in patria« an der Wolf Trap Opera. Als Mitglied des Domingo-Thornton Young Artists Program war sie an der Los Angeles Opera in den Partien der Mimi, Barena in »Jenu* fa« sowie als Erste Magd in »Der zerbrochene Krug« zu erleben. In Braunschweig war sie diese Spielzeit bereits in der Titelpartie in Zdeněk Fibichs »Šarka« (DE) sowie als Gräfin in »Le nozze di Figaro« zu hören.

